

M i t t e i l u n g
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Planung und Verkehr	03.12.2019	Kenntnisnahme

Tagesordnungs- Punkt	Maßnahmen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019
-------------------------	---

Mitteilung:

Der „große Fahrplanwechsel“ 2019/20 fand bereits zum 28.08.2019 mit der Umsetzung des Leadcity-Projektes sowie der Liniennetzoptimierungen Wachtberg und Bornheim statt. Vor diesem Hintergrund gibt es zum Jahreswechsel nur kleinere Veränderungen im ÖPNV-Angebot im Rahmen der laufenden Angebotsfortschreibung. Der Fahrplanwechsel findet VRS-weit am 15.12.2019 statt, bei der RSVG aufgrund von Veränderungen im Bedienungsgebiet der Firma Martin Becker auf rheinland-pfälzischer Seite dagegen erst am 01.01.2019. Dazu kommen Angebotsausweitungen im SPNV. Folgende Maßnahmen werden im Rhein-Sieg-Kreis umgesetzt:

Eisenbahn

- S12/S19: Verlängerung von Fahrten ab Troisdorf weiter bis Hennef zur Herstellung von 4 bis 6 Fahrten pro Stunde je nach Verkehrszeit, Verlängerung einzelner Fahrten ab Hennef weiter bis Blankenberg, durchgängiger Nachtverkehr bis Hennef an allen Wochentagen
- S23: zusätzlichen Fahrtenpaar Mo-Fr in den frühen Morgenstunden, zeitliche Ausdehnung des 15'-Taktes nachmittags ab 13:40 statt 15:10 Uhr ab Bonn
- RE8/RB27: Tausch der Fahrlagen (RB27 neu über Flughafen, RE8 über Porz), Einsatz von Neufahrzeugen auf der RE8, Angebotsausweitung im Spätverkehr, neuer Systemhalt Friedrich-Wilhelmshütte auf der RE8 und damit zwei statt eine Fahrt pro Stunde
- RB25: Ausdehnung des 30'-Taktes im Abendverkehr
- RB26: zusätzliche Abfahrt wochentags um 1:50 Uhr ab Köln bzw. 1:11 Uhr ab Remagen
- RB48: Ausdehnung der HVZ-Verdichtung am Nachmittag auf den Zeitraum 15 bis 19 Uhr (statt bisher 16 bis 18 Uhr), Bedienung des Haltepunktes Bonn UN-Campus in beiden Fahrtrichtungen

Ab Sommer 2020 kommt es zu baustellenbedingten Einschränkungen aufgrund von Brückensanierungen in Köln-Deutz (u.a. Entfall der RE9-Verstärker zwischen Siegen und Köln, vgl. TOP 9.2 vom PVA am 24.09.2019). Aufgrund einer Trassenanmeldung für sporadisch verkehrende „Flixtrain“-Züge entfällt ggf. bei drei Zügen der RB26 der Halt in Roisdorf.

Stadtbahn

- 18: Verdichtung von 60'- auf 30'-Takt im Abendverkehr sowie Einführung des stündlichen Nachtverkehrs in den Wochenendnächten jeweils auf der Gesamtstrecke
- 68: Entfall der abendlichen Kurzfahrten zwischen Bonn und Bornheim, da in deren Zeiten neue durchgehende Fahrten der Linie 18 verkehren

RSVG-Netz

- SB55: neue Haltestelle Bergheim Fährhaus anstelle von Schwarzhof Siegaue
- 501: Vorziehen der ersten Fahrt Mo-Fr nach Siegburg um 10 Minuten zwecks Verbesserung der Anschlüsse nach Köln und Bonn
- 504: geringfügige Anpassung der Minutenlage zur Stabilisierung der Pünktlichkeit
- 505: Streichung von zwei Fahrtenpaaren vormittags zugunsten eines 30'- statt 60'-Taktes nachmittags in der Hauptverkehrszeit
- 510: veränderte Abfahrtszeiten frühmorgens zur Anschlussoptimierung in Siegburg
- 527: veränderte Abfahrtszeiten frühmorgens zur Anschlussoptimierung in Siegburg
- 540: zusätzliche Abfahrt ab Campus Niederpleis um 14:08 Uhr nach Meindorf zur Berücksichtigung veränderter Schulzeiten
- 560: Umwandlung von zwei Leerfahrten zwischen Bad Honnef und Oberpleis in Fahrplanfahrten zur besseren Anbindung des Schulzentrums Feuerschloßchen nach Schulende gegen 13 und 14 Uhr
- 562: Auffüllung einzelner Taktlücken Mo-Fr zur Herstellung des durchgängigen 60'-Taktes Bad Honnef – Wülscheid
- 566: Ausdünnung von 20'- auf 30'-Takt im Rahmen des kommunal abgestimmten Testbetriebes „neuer Linienweg Selhof“, da der 20'-Takt mit dem verlängerten Fahrweg nicht mehr kompatibel ist (in Betrieb seit 28.10.2019)
- 575: Entfall einer nicht mehr erforderlichen Schulverstärkerfahrt morgens
- 576: zusätzliche Fahrt sonntagmorgens um 7:35 ab Much mit Ankunft Siegburg um 8:21 Uhr und damit zwei Stunden früher als bisher, zur Umsetzung der Mindestbedienungsstandards

RVK-Netz

- 858: Anpassung auf den erweiterten Fahrplan der S23 (eine zusätzliche Frühfahrt und ein zusätzliches Fahrtenpaar vormittags)

Grenzüberschreitende Buslinien in den Landkreis Neuwied

Die Konzessionen der grenzüberschreitenden Buslinien 522 (Hennef – Asbach), 539 (Oberpleis – Asbach), 562 (Bad Honnef – Asbach) und 564 (Eitorf – Asbach) sind an der Landesgrenze NRW/RLP geteilt. Die Fahrleistung auf dem Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises ist Bestandteil des ÖDA des Rhein-Sieg-Kreises an die RSVG. Dagegen liegen die Konzessionen in Rheinland-Pfalz bei der Firma Martin Becker. Die dortige Fahrleistung wird bislang eigenwirtschaftlich erbracht. Aus diesem Grund sind bereits im aktuellen Fahrplan viele Fahrten an grenznahen Haltestellen gebrochen. Durchgehende Fahrten werden ausschließlich von der Firma Martin Becker durchgeführt, diese verkehren auf dem Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises im Auftrag der RSVG.

Zum 01.01.2020 hat die Firma Martin Becker den Vertrag zur Erbringung von Subunternehmerleistungen für die RSVG gekündigt. Daher werden ab diesem Zeitpunkt alle Fahrten gebrochen, und zwar an den Haltestellen Uckerath Alter Zoll (Linie 522), Sassenberg Wendeschleife (Linie 539), Oberwindhagen Bürgerzentrum (Linie 562) und Obereip (Linie 564). Martin Becker fährt dann nur noch in Rheinland-Pfalz, mit Anschluss an die Fahrten der RSVG. Innerhalb des Rhein-Sieg-Kreises wird die bisherige Fahrleistung von Martin Becker ab dem 01.01.2020 ohne Einschränkungen von der RSVG erbracht, d.h. Fahrgäste im Rhein-Sieg-Kreis sind nicht betroffen. Dafür war kurzfristig eine komplette Überarbeitung der Wagnisumlaufplanung notwendig, die zwischenzeitlich abgeschlossen werden konnte.

Von der Neuregelung ausgenommen ist zunächst noch die Linie 565 (Bad Honnef – Linz), die zwar auch geteilt konzessioniert ist, aber bislang auf ganzer Länge von Martin Becker auf eigene Rechnung betrieben wird.

Zum 31.05.2020 laufen die Konzessionen von Martin Becker für den rheinland-pfälzischen Teil der Linien 522, 539 und 564 aus. Eine Wiederbeantragung erfolgte nicht, da eine eigenwirtschaftliche Erbringung der Verkehrsleistung nach Aussage von Martin Becker nicht mehr möglich ist. Aus demselben Grund wurde für die noch länger laufenden Konzessionen der Linien 562 und 565 in Rheinland-Pfalz eine Entbindung von der Betriebspflicht beantragt.

Über die zukünftige Ausgestaltung des grenzüberschreitenden Angebotes finden derzeit intensive Abstimmungen zwischen den zuständigen Aufgabenträgern Rhein-Sieg-Kreis und Landkreis Neuwied statt. Ziel ist die Wiederherstellung durchgehender Verbindungen mit angemessenen Angebotsstandards.

Im Auftrag

(Dr. Tengler)